

Der Apostel Paulus schreibt: „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“ – oder: Die Frage nach dem lieben Geld!

Herzliche Bitte um das Gemeindegeld einmal im Jahr

Liebe Gemeindeglieder,

woher bekommt die Evangelische Pfingstgemeinde eigentlich ihre finanziellen Mittel? Geld, um das Personal zu bezahlen, die Gebäude zu unterhalten, die Grünflächen zu pflegen, Inventar zu beschaffen, Veranstaltungen zu finanzieren oder Gottesdienste auszugestalten?

Neben den Kirchensteuermitteln sind es die Kollekten sowie Einnahmen aus Mieten und Verpachtung. Alle diese Mittel sind in unserem Haushalt fest eingestellt und dienen der Finanzierung der laufenden Ausgaben und Verpflichtungen.

Daneben gibt es aber noch eine weitere Quelle, die für uns immer größere Bedeutung gewinnt: Es ist das Gemeindegeld, das unserer Kirchengemeinde in voller Höhe zugutekommt.

Diese besondere Gabe erbitten wir von allen Gliedern unserer Gemeinde, die kein lohn- oder einkommensteuerpflichtiges Einkommen erzielen. Vielleicht gehören Sie als Rentner oder als nicht erwerbstätiges Familienmitglied zu diesem Teil unserer Gemeinde? In diesem Fall erbitten wir von Ihnen einmal im Jahr das Gemeindegeld, für welches wir im Übrigen gerne eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Für die Höhe des Gemeindegeldes kann man sich an 0,5 % des Nettoeinkommens orientieren. Bei einem Einkommen von z. B. 500,00 Euro (netto) im Monat ergibt dies 2,50 Euro monatlich bzw. 30,00 Euro im Jahr.

Vielen, vielen Dank all denen, die treu ihr Gemeindegeld in unserer Küsterei einzahlen oder es auf unser Konto (siehe oben) mit dem Verwendungszweck **Kirchgeld Pfingstgemeinde** überweisen. Fühlen Sie sich neu oder weiterhin eingeladen, Ihre Gemeinde auf diese Weise regelmäßig zu unterstützen.

Es dankt Ihnen von Herzen,

Ihr Gemeindegemeinderat.

Überweisungsträger erhalten Sie in unserem Gemeindebüro.